

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

4. - 12. Januar 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

- 26 bringen liessen, da nachher wir
 die feste weil wir vernommen, dass
 wir in wenig Tagen fort gehen
 müssten. St. Jacobi Christi Unser gn
 te Jesu segt dabei, das weil wir
 gestraht in der Felle nicht alle fort ein
 geschickte genug wir fahen mit
 4. St. Jacobi wieder in St. Jodis
 Haus und maekten am 10. noch
 5. liegen. In dem aber das Christ, fest
 in England insiel, bellam an dem in
 nige Tage Riste. Wir wanden roband
 und aufgemerkt in der Pflöz, Capell von
 dem St. Böhmen zu waschen Christus fahen
 da über Christi Geburt. Christe wir gn
 gese die, als unser an dem demselben
 Orte des St. Rapetti das 5. Cap. Gen. and
 legte. Das demselben fallen wir, wir
 gestraht, nicht Gebauung von dem St.
 Oberhard, und Jacobi. Das andere
 6. Tage ging der St. Rapetti farnahme
 das, wir wir müssen fahen die göttl
 7. Wortel werden. Es fand eine von uns
 7. Polyanus, der zu breiten auf uns zu
 ligt, welche in der Savoy gehalten sein
 8. In dem 1. Joh. 5. Wir müssen, das den
 dass Gottes Kommen ist, und war die Pro
 phetie: Der Sohn Christi. Nach dem
 9. haben wir einige Tage Mühe gemacht
 10. und unsere Übung tagl. frey lassen
 11. das wir die englische Sprache verstehen
 12. müssen, wir wolle das Contingente